



EWA JOURNAL

03 | 2025

Digitalisierung

Die Ewa stellt schrittweise auf moderne Ultraschall-Wasserzähler um.

Hüpfen mit der Ewa

Neues Trampolin für die Grundschule Wilhelm Busch



*Liebe Leserinnen,
liebe Leser.*

der Herbst steht vor der Tür und damit auch die kalte Jahreszeit. Bald kommen wir nicht mehr drum herum, die Heizkörper aufzudrehen. Als Ihr lokaler Energieversorger liefern wir Ihnen nicht nur verlässlich Energie für ein warmes Zuhause, sondern zeigen Ihnen auch Wege, Heizkosten zu senken – ohne auf Gemütlichkeit zu verzichten. Mehr dazu erfahren Sie auf Seite 6. Auch bei einem Wechsel der eigenen vier Wände begleiten wir Sie gerne. Welche neue Meldefrist Sie bei einem Umzug beachten müssen, lesen Sie ebenfalls im Heft.

Einen Neustart gab es auch für drei Auszubildende, die wir im August im Team der Ewa begrüßen durften. Als Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb in der Region investieren wir in die Nachwuchskräfte und unsere Zukunft als moderner, kommunaler Versorger.

Außerdem waren wir zu Besuch im Haus am Milchberg in Kriebitzsch und stellen den lebendigen Treffpunkt mitten im alten Ortskern der Gemeinde vor.

Viel Spaß bei der Lektüre!

Andrea Schappmann,
Geschäftsführerin der Ewa

BAUSTELLENTICKER



An dem Großvorhaben Kauerndorfer Allee ist die Ewa einschließlich des WABA mit verschiedenen Umverlegearbeiten beteiligt.

Mit vielfältigen Reparaturen und bedeutsamen Großprojekten setzt die Ewa kontinuierlich Baumaßnahmen um, die für einen zuverlässigen Betrieb sorgen und die Infrastruktur zukunftssicher machen.

- **Grabenstraße:** Sanierung der Abwasserleitungen sowie Austausch der Strom-Niederspannungskabel, Zeitraum: Sept. bis Dez.
- **Kreuzstraße:** Reparaturarbeiten an der Abwasserleitung und Erneuerung der Stromleitung im Gehwegbereich sowie Installation einer neuen Trafostation in der Käthe-Kollwitz-Straße, Start im Sept.
- **Ende August** beginnt die Sanierung des Altenburger Freibades. Fertigstellung: Juli 2026.
- **In einer Gemeinschaftsmaßnahme** zum grundhaften Straßenausbau in der Uhlandstraße sind Ewa und WABA mit diversen Reparaturarbeiten im Bereich Strom und Wasser beteiligt, Zeitraum: ca. 12 Monate.
- **Erich-Mäder-Straße:** Reparaturarbeiten am Abwasserkanal sowie neue Strom-Mittelspannungskabel zwischen Hausweg und Albert-Einstein-Straße. Danach Instandsetzung der Straße ab Anfang Nov. im Auftrag der Stadt Altenburg.
- **Gemeinschaftsmaßnahme Pestalozzistraße/Meuselwitz:** Von der Ewa werden Gas-Rohrleitungen erneuert und Hausanschlussleitungen ausgetauscht. Zeitraum: planmäßig bis Ende 2025.
- **Mit dem grundhaften Straßenausbau** in der Rosa-Luxemburg-Straße werden im Auftrag der Stadt Strom-Mittelspannungskabel neu verlegt.
- **Ersatzneubau** der Gasdruckregel- und Messanlage Nörditz zwischen Gößnitz und Nitzschka, über die Schmölln und Umgebung mit Erdgas versorgt werden.

HERBSTLICHE VIELFALT GENIESSEN

Am 27. September 2025 wird Altenburg wieder zum lebendigen Zentrum für Genuss und gemeinsames Erleben – wenn der traditionelle Altenburger Bauernmarkt seine Pforten öffnet! Tauchen Sie ein in eine bunte Welt frisch geernteter Schätze direkt vom Land, liebevoll hergestellter Produkte und kulinarischer Spezialitäten aus der Region. Freuen Sie sich auf eine große Auswahl an aromatischem Obst und Gemüse sowie alten Kartoffel- und Obstsorten, duftendem Brot, hausgemachten Marmeladen, handverlesenen Kräutern und raffinierten Käsesorten. Dazu laden regionale Metzger mit herzhaften Wurstwaren und frischem Fleisch zum Probieren ein – perfekt für herzhaftes Herbstmahlzeiten. Doch der Bauernmarkt bietet weit mehr als nur ein Einkaufserlebnis: Kleine Handwerksstände präsentieren traditionelles Kunsthandwerk und dekorierte Stände laden zum Stöbern und Genießen ein. Für die ganze Familie wird ein buntes Rahmenprogramm geboten – von Mitmachaktionen für Kinder bis hin zu informativen Verkostungen. Ein Fest für alle Sinne – herbstlich, regional, herzlich!



Auf Wunsch von Anwohnern des Wohngebiets Lerchenberg hat der Künstler die Lerche ins Graffiti integriert.

Das Motiv auf der neu gestalteten Trafostation am Lerchenberg soll zeigen, dass die Ewa als Energieversorger nicht nur Strom liefert, sondern auch mit kreativer Kunst die regionale Identität lebendig hält.

Weitere Trafostation wird zum Kunstobjekt

Sie sind oft unscheinbar und doch so unverzichtbar: Trafostationen. Im Alltag nehmen wir sie meist nur am Rande wahr – dabei bilden sie das Rückgrat unserer sicheren Stromversorgung. Doch statt als tristes Bauwerk in der Landschaft zu verharren, werden in Altenburg und Umland nach und nach echte Kunstwerke daraus.

Historisches Erbe neu gestaltet

Im Auftrag der Ewa verleiht der Altenburger Graffiti-Künstler Ralf Hecht diesen Energieanlagen ein neues Gesicht. Jede Gestaltung ist einzigartig und trägt eine Botschaft: Die Motive knüpfen stets an die Geschichte des jeweiligen

Standorts an und spiegeln so auch die Identität ihrer Umgebung wider. Am Lerchenberg, unweit des ehemaligen Milchhofs, erstrahlt nun eine weitere Trafostation in neuem Glanz. Der Milchhof, der 1991 abgerissen wurde, hatte zuvor das Bild des Quartiers maßgeblich mitbestimmt. Die kunstvollen Motive an der Station würdigen sowohl den Milchhof als auch die landwirtschaftliche Vergangenheit des Standortes. Das Gebiet war bekannt für seine fruchtbaren Böden und eine florierende Landwirtschaft mit Viehhaltung. Mitte des 19. Jahrhunderts erlebte das bäuerliche Leben einen Höhepunkt – stattliche Vierseithöfe prägten das Landschaftsbild von Altenburg und Umland.

Graffitis, die verbinden

Genau diese Geschichte lässt das neue Graffiti lebendig werden. Die Trafostation wird damit nicht nur zum Blickfang, sondern auch zum Erinnerungsstück für die Gemeinschaft. Ewa-Geschäftsführerin Andrea Schappmann bringt den Ansatz auf den Punkt: „Unsere Trafostationen sind mehr als nur technische Anlagen – sie sind Teil unserer Nachbarschaft. Mit den farbenfrohen Graffitis schaffen wir lebendige Orte, die Freude bringen und die Verbundenheit zur Region stärken. So entstehen Farbtupfer, bei denen Technik, Kunst und Historie miteinander verschmelzen – und die uns zeigen, dass Stromversorgung auch schön sein kann.“

Sport, Erholung und Lebensqualität unter einem Dach

Seit dem 9. September ist die Hallenbadsaison in Altenburg offiziell eröffnet – ob beim aktiven Bahnenziehen, beim gemütlichen Brustschwimmen oder für alle, die dem Herbstregen entfliehen möchten. Die Ewa legt besonderen Wert darauf, dass Kinder schwimmen lernen. Dafür wird das ganze Jahr über in den Erhalt der Bäder investiert und kontinuierlich modernisiert, um ein sicheres, modernes und einladendes Badeerlebnis zu schaffen. Wer es sportlich mag, kann im Hallenbad täglich (außer sonntags und montags) schon frühmorgens zwischen 6 und 8 Uhr seine Bahnen ziehen und voller Energie in den Tag starten. Doch auch für Familien, Erholungssuchende und Freizeitgäste bietet das Hallenbad eine hohe Aufenthaltsqualität und steigert damit die Attraktivität Altenburgs als Ort für Sport, Gesundheit und Gemeinschaft. Parallel laufen bereits die Sanierungsarbeiten am Freibad. Ab Sommer 2026 erwartet Gäste dort eine modernisierte Anlage, die das Freizeitangebot in der Region zusätzlich aufwertet. Mehr Informationen und Öffnungszeiten unter www.ewa-altenburg.de/baeder ■





Exakt bis zum letzten Tropfen

Früher hieß es: Zettel im Briefkasten, der Wassermann kommt. Also ab in den Keller und Zählerstand notieren. Heute geht das einfacher – und klüger. Die Ewa setzt beim Wechsel der **WASSERZÄHLER** in ihrem Versorgungsgebiet auf eine neue digitale Zählergeneration.

Wer Wasser spart, schützt die Zukunft – und wer dabei noch Technik für sich arbeiten lässt, liegt ganz im Trend. Im Versorgungsgebiet der Ewa ist das Realität: Seit 2020 setzt die Ewa auch im Bereich der Wasserzähler auf modernste Technik: Im Zuge des Turnuswechsels werden die herkömmlichen Modelle nach und nach durch Ultraschall-Wasserzähler ausgetauscht. Die Hightech-Geräte messen selbst geringste Durchflussmengen exakt, ohne An- und Nachlaufverluste. Im Gegensatz zu konventionellen mechanischen Zählern haben sie keine beweglichen Teile. Sie sind deshalb ver-

schleißfrei und behalten ihre hohe Messgenauigkeit und Präzision über die gesamte Lebensdauer von bis zu 16 Jahren bei.

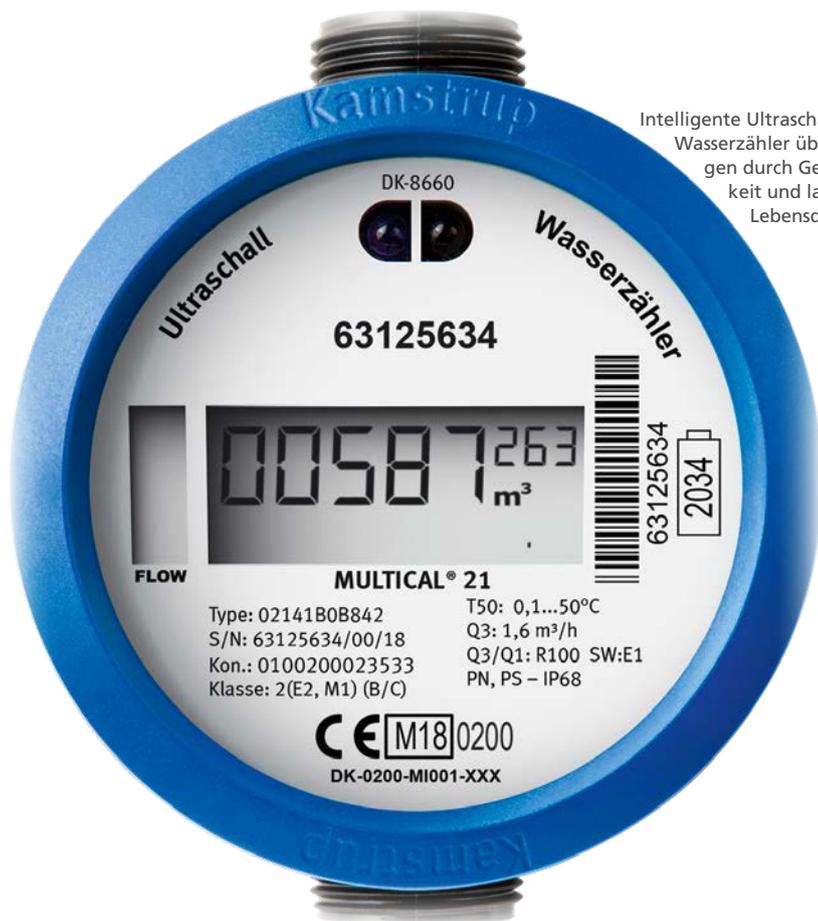
Präzise und sichere Messung

Die Vorteile liegen klar auf der Hand: kein Ablesetermin mehr, kein Zettel im Briefkasten, kein Umräumen des Hauswirtschaftsraumes. Die neuen digitalen Ultraschall-Wasserzähler sind mit einem Modul ausgestattet, das es Kundinnen und Kunden künftig erspart, ihren Zählerstand zum Jahresende selbst abzulesen. Stattdessen überträgt der neue Zähler den Wasserverbrauch automatisch –

unkompliziert und verschlüsselt per Funk. Das umständliche und fehleranfällige manuelle Ablesen ist damit passé. „Ein großer Schritt für mehr Komfort, Transparenz und Umweltbewusstsein“, sagt Martin Wenzel, Geschäftsführer der Ewa.

Die Daten werden beim Versorger verarbeitet und für die Abrechnung genutzt. Auf Grundlage der empfangenen Datenpakete können außerdem Rückschlüsse auf das vorgelagerte Trinkwassernetz gezogen werden. Zum Beispiel können Leckagen oder unsichtbare Verluste wie undichte Toilettenspülungen oder tropfende Sicherheitsventile durch Infocodes künftig schneller auffindig gemacht werden. Weitere Infos dazu finden Sie auf unserer Webseite www.ewa-altenburg.de.

Auch in Sachen Datenschutz sind die intelligenten Ultraschall-Wasserzähler auf dem allerneuesten Stand. Durch individuelle AES-basierte Verschlüsselung werden die Verbrauchsdaten mit spezieller, autorisierter Software und zugeordneten Mobilgeräten entschlüsselt. Die Auslesung per Funk umfasst ausschließlich Zählerstände und Infocodes ohne Übertragung persönlicher Verbrauchsdaten, um eine dauerhafte Sicherheit zu garantieren. Über den turnusmäßigen Austausch informiert die Ewa ihre Kunden vorab durch ein Anschreiben. ■



Intelligente Ultraschall-Wasserzähler überzeugen durch Genauigkeit und lange Lebensdauer.

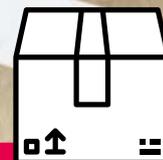
SCHON GEWUSST?

Ein Liter Leitungswasser kostet im Schnitt weniger als 1 Cent – ein Liter Mineralwasser kann bis zu 1 Euro kosten. Warum also Mineralwasser schleppen, wenn's auch bequem aus dem Hahn geht?





Foto: istockphoto.com - blackCAT



SO FUNKTIONIERT IHR UMZUG REIBUNGSLOS

- Teilen Sie uns den geplanten Ein- oder Auszug online/schriftlich mindestens sieben Werktage vorab mit (per Kundenportal, E-Mail, Post oder persönlich im Kundencenter), um eine stichtagsgenaue Aufteilung der Energieverbräuche sicherzustellen.
- Benötigte Angaben: Datum der Wohnungsübergabe, Adresse und Zählernummern, die Marktlokations-ID (11-stellige Nummer, zu finden auf der letzten Rechnung der Ewa).
- Falls bekannt: bei Einzügen die Vermieterinnen und Vermieter und bei Auszügen die Nachmieterinnen und Nachmieter bzw. den Vermieter.
- Bei Auszug Ihre neue Adresse für die Schlussrechnung.
- Die einziehende Partei erhält die Vertragsbestätigung und die Abschlagsrechnung.

SIE HABEN FRAGEN?

Wir sind für Sie da!
Tel.: 03447 866-444
E-Mail: ewa@ewa-altenburg.de
Kontaktformular

Mit Energie umziehen

Seit Juni 2025 gelten neue gesetzliche Vorgaben für Umzüge: Die An- und Abmeldung der Energieversorgung muss **IM VORAUS** gemeldet werden. Wir erklären, was hinter dem sogenannten 24-h-Lieferantenwechsel steckt.

Damit beim Umzug der Strom nicht auf der Strecke bleibt, sind neue Regelungen zu beachten: Seit dem 6. Juni 2025 gelten Vorschriften, die von der Bundesnetzagentur beschlossen wurden. Kern der Sache ist, dass es Verbraucherinnen und Verbrauchern ab diesem Zeitpunkt möglich sein wird, den Stromlieferanten innerhalb von 24 Stunden zu wechseln. Was nicht mehr geht: Rückwirkende An-, Ab- oder Ummeldungen. Insbesondere bei Umzügen ist die Neuregelung zu beachten. Für Ewa-Kunden heißt dies: Ummeldungen müssen mindestens sieben Tage vor dem gewünschten Wechsel schriftlich mitgeteilt werden. Bei An- oder Abmeldungen ist die Angabe der sogenannten Marktlokations-ID (MaLo-ID) nötig. Diese Nummer, die jeden Ort, an dem Energie erzeugt oder verbraucht wird, eindeutig kennzeichnet, hilft, die Kommunikation

zwischen allen Beteiligten wie Verbrauchern, Lieferanten und Netzbetreibern zu vereinfachen. Zu finden ist die Kennnummer auf jeder Stromrechnung. Der Zählerstand kann am Umzugstag selbst bequem online im Ewa-Ableseportal oder per E-Mail übermittelt werden. Wird der Umzug nicht rechtzeitig gemeldet, besteht das Risiko eines Mehrkostenaufwands, da der Vertrag bestehen bleibt. Die Abwicklung eines Stromlieferantenwechsels binnen 24 Stunden erfolgt nur, soweit es die Vertragsbedingungen erlauben. Festgelegte Laufzeiten bleiben von dieser Regelung unberührt.

Die neuen Regelungen gelten zunächst nur für Strom, werden aber jetzt schon in der Sparte Gas praktiziert. Für alle Fragen rund um den Wechsel oder zu Ihrem Vertrag steht Ihnen der Kundenservice der Ewa gerne zur Verfügung. ■



NACHTS UND BEIM LÜFTEN WENIGER HEIZEN

Wer schlafen geht oder die Wohnung für längere Zeit verlässt, sollte die Heizung runterdrehen.

Das Gleiche gilt beim Lüften – sonst arbeitet das Thermostat vergeblich gegen die kühle Zugluft an. Während der Nachtstunden kann die Raumtemperatur in Wohn- und Arbeitsräumen um 5 Grad Celsius gesenkt werden.



GLEICHMÄSSIGE TEMPERATUR HALTEN

Vermeiden Sie starke Temperaturschwankungen in Räumen. Eine konstante und moderate Temperatur (z. B. etwa 21 Grad im Wohnbereich) spart Energie, weil die Heizung nicht ständig stark auf- und abheizen muss. Das senkt den Verbrauch und vermeidet unnötige Heizkosten.



HYDRAULISCHER ABGLEICH

Die eine Heizung nur lauwarm, die andere glüht – ein hydraulischer Abgleich sorgt wieder für eine gleichmäßige Heizwasserverteilung. Das spart viel Nerven, Energie und Kosten.

Clever heizen

Heizkosten sind ein wichtiges Thema, das Ihnen keine Sorgen bereiten muss – wenn Sie diese **TIPPS NUTZEN**. Dann sparen Sie nicht nur Kosten, sondern auch Energie. In den eigenen vier Wänden steckt nämlich in Sachen Heizen eine Menge Einsparpotenzial.



THERMOSTAT SINNVOLL EINSTELLEN

Mit einem manuellen Thermostat lässt sich die gewünschte Raumtemperatur an jedem Heizkörper einzeln einstellen. Es gibt fünf Stufen: „1“ entspricht etwa 12 Grad, „5“ circa 28 Grad. Mit jeder Stufe erhöht sich die Temperatur um rund vier Grad. In der Regel reichen Temperaturen von 18 Grad im Schlafzimmer, 21 Grad im Wohnzimmer und 22 Grad im Badezimmer vollkommen aus. Ein Grad weniger spart schon etwa 6 Prozent Heizenergie.

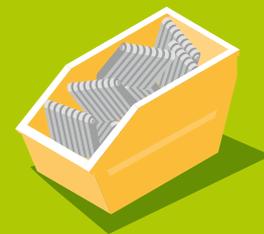


LIEBER STOSS- ALS DAUERLÜFTEN

Stoßlüften für wenige Minuten tauscht die Luft effizient aus, ohne die Wände auskühlen zu lassen. Dauerhaft gekippte Fenster führen zu hohen Wärmeverlusten und steigenden Kosten. Das spart bis zu 12,5 Prozent Heizkosten.

HEIZKÖRPER NACHRÜSTEN

Der Austausch veralteter Heizkörper ist eine sinnvolle Maßnahme zur Senkung der Heizkosten und Verbesserung des Wohnkomforts, ohne gleich die gesamte Heizungsanlage tauschen zu müssen. Alte Heizkörper sind oft ineffizient, da sie durch Ablagerungen, Verschmutzungen oder veraltete Technik weniger Wärme übertragen. Neue Heizkörper verteilen die Wärme schneller, gleichmäßiger und mit geringerem Energieverbrauch im Raum. Das führt zu deutlich niedrigeren Heizkosten, da die Heizanlage entlastet wird und weniger Brennstoff benötigt wird.





Die neuen Auszubildenden Eric Bethge, Luan Groß und Felix Sparborth (v. l.).

Jetzt gehören sie zur Ewa-Familie

Am 1. August durften wir bei der Ewa drei neue **AUSZUBILDENDE** herzlich willkommen heißen! Luan Groß, Felix Sparborth und Eric Bethge starten mit voller Power in gleich drei spannenden Ausbildungsberufen durch.

Die Ewa engagiert sich seit vielen Jahren in der Ausbildung junger Menschen, weil sie überzeugt ist, dass qualifizierte Nachwuchskräfte das Fundament für eine erfolgreiche Zukunft des Unternehmens und der gesamten Region bilden. Mit der gezielten Förderung und praxisnahen Ausbildung will die Ewa nicht nur eine fundierte berufliche Grundlage bieten, sondern ihren Auszubildenden auch ermöglichen, sich persönlich weiterzuentwickeln und langfristige Karrierechancen zu nutzen. Dieses Engagement ist Teil der Unternehmensphilosophie der Ewa, Verantwortung für die Gesellschaft zu übernehmen und aktiv in die nachhaltige Entwicklung der Gemeinschaft zu investieren.

Luan Groß beginnt seine Ausbildung zum Fachangestellten für Bäderbetriebe – einem Beruf, der weit mehr als nur Aufsicht über das Schwimmbad bedeutet. Er sorgt für die Sicherheit und das Wohlbefinden der Badegäste, erteilt Schwimmunterricht, führt Rettungsmaßnahmen durch und hält die Bäder in bestem Zustand. Ein Job mit Verantwortung und viel Bewegung.

Felix Sparborth startet als Industriekaufmann seine Ausbildung und taucht damit tief in die kaufmännischen Abläufe der Ewa ein. Von Materialwirtschaft über Vertrieb und Marketing bis hin zur Verbrauchsabrechnung und Finanzbuchhaltung lernt er in den nächsten Jahren alle wich-

tigen Bereiche kennen, die ein Unternehmen am Laufen halten.

Eric Bethge wird Elektroniker für Betriebstechnik und ist damit der Experte für die Installation, Wartung und Reparatur elektrischer Anlagen. Ob Energieversorgung, Produktionsanlagen oder Gebäudeautomation – Eric sorgt dafür, dass die Technik reibungslos funktioniert und hält die Systeme auf dem neuesten Stand.

Die Ewa wünscht einen großartigen Start, viel Erfolg und viel Freude bei der Ausbildung! ■

DIE SCHULE DER ERFAHRUNG

Damit aus der Wahl keine Qual wird: Ein Berufspraktikum erleichtert jungen Menschen die Orientierung bei der Berufswahl. Wer einmal Praxisluft schnuppern möchte, kann sich gern bewerben! Vorabinfos gibt es bei:

Frau Külbel
Personalwesen der Ewa
Tel.: 03447 866-101
E-Mail: janet.kuelbel@ewa-altenburg.de

Systemumstellung

Die Ewa steht vor einer bedeutenden technologischen Weiterentwicklung: Der Wechsel des Abrechnungssystems von ihrem alten SAP-System zum neuen und verbesserten System S/4HANA. Diese strategische Entscheidung wurde nach sorgfältiger Abwägung getroffen und verfolgt klare Ziele für die Zukunft des Unternehmens. In den vergangenen Jahren hatte das Unternehmen das SAP-System erfolgreich genutzt, dennoch zeigten sich zunehmend Herausforderungen. Die Umstellung bietet mehrere Vorteile: Deutlich effizientere und optimierte Geschäftsprozesse, eine höhere Standardisierung durch die Nutzung in vielen Stadtwerken und Energieversorgungsunternehmen, einfachere Schnittstellen, bessere Prozessautomatationen und eine optimierte Systemstabilität. Gleichzeitig werden Kundeninformationen künftig übersichtlicher aufbereitet und die Betriebskosten ressourcenschonend gesenkt. Die Vorbereitungen begannen bereits im Sommer 2025 und die Umstellung wird schrittweise erfolgen. Das Ziel bleibt dabei unverändert: den Kundinnen und Kunden einen optimalen Service zu bieten – nun mit einem modernen, effizienten Abrechnungssystem, das den aktuellen und zukünftigen Anforderungen gerecht wird.



Das Projektteam von rku.IT und Ewa nach Vertragsunterzeichnung, mit Ewa-Mitarbeitenden der beteiligten Abteilungen.





Kleine Springer – große Energie!

Der Förderverein der Wilhelm-Busch-Grundschule Altenburg verwirklicht **MIT UNTERSTÜTZUNG** der Ewa Projekte, die Kinder bewegen, Integration fördern und den Schulhof zu einem echten Lieblingsort machen.

Im Herzen des Stadtteils Altenburg-Nord liegt eine Schule, die für viel mehr steht als nur Lesen, Schreiben und Rechnen: Die Grundschule Wilhelm Busch ist eine echte Bewegungsstätte. Ihre rund 230 Kinder aus den Klassen 1 bis 4 – vertreten durch 18 Nationen – lernen nicht nur im Klassenzimmer, sondern spielen, toben und wachsen gemeinsam im Hort und auf dem großzügigen Schulhof. Sportliche Aktivitäten und das gemeinsame Spielen sind hier gelebte Integration – Tag für Tag.

Förderverein für lebendigen Schulhof

Viele Vorhaben nehmen dank eines tatkräftigen Motors Fahrt auf: des engagierten Fördervereins. Rund 40 Mitglieder – größtenteils Eltern – setzen Ideen zielstrebig in die Tat um. Wo ein guter Einfall aufkeimt, folgen Planung, Organisation und Umsetzung Hand in Hand. Das gemeinsame Ziel ist, die bestmöglichen Bedingungen für Bewegung und Begegnung auf dem Schulhof zu schaffen. Ob Freispielzeug, neue überdachte Sitzgruppen, ein Kickertisch oder als jüngstes Highlight eine große Dreifelder-Trampolinanlage – der Förderverein bringt all diese Projekte ins Rollen. Auch eine neue Holzütte, in der künftig Spielgeräte und Fahrzeuge griffbereit lagern, wurde pünktlich zum Schuljahresbeginn fertiggestellt. Im Herbst werden die Hortkinder die Hütte dann mit bunten Farben gestalten und sie so in ein echtes Unikat verwandeln.

Sponsoring, das Schule macht

Möglich macht viele dieser Projekte auch das Sponsoringprogramm „Bei uns zu Hause“ der Ewa. Das regionale Unternehmen stellt in diesem Jahr insgesamt 30 000 Euro für 32 Vereine zur Verfügung, die den Nachwuchs fördern und nachhaltige Entwicklungen vor Ort anstoßen. Die Wilhelm-Busch-Grundschule ist dafür ein Paradebeispiel – und das mit sichtbarer Wirkung: Eine Schule, die Bewegung fördert,

Vielfalt als Stärke sieht und mit ihrem engagierten Förderverein unter Beweis stellt, wie gemeinsame Ziele Wirklichkeit werden. Für die Ewa ist das Sponsoring nicht nur eine finanzielle Unterstützung, sondern Ausdruck regionaler Verbundenheit. „„Bei uns zu Hause“ bedeutet, dorthin zu investieren, wo Menschen zusammenkommen, wo Integration gelebt wird und wo Kinder die besten Chancen bekommen“, sagt Andrea Schappmann, Geschäftsführerin der Ewa.

Gemeinsam hoch hinaus

Ob bei Stadtteilstesten, Kuchenbasaren oder Altpapiersammlungen – die Eltern und ehemalige sowie aktive Lehrer und Erzieher der Schule zeigen, dass Gemeinschaft Berge versetzen kann. Und mit Partnern wie der Ewa im Rücken erhalten diese Aktivitäten noch mehr Schwung – manchmal sogar wortwörtlich, wie auf dem neuen Trampolin. ■

Mehr unter: <https://busch.schule-altenburg.de/>



In der kürzlich errichteten Holzütte lagern die Spielgeräte übersichtlich und trocken.

Wo Nachhaltigkeit auf Gemeinschaft trifft

Mitten im alten Dorfkern von Kriebitzsch thront ein auf den ersten Blick unscheinbares Haus – doch der erste Eindruck täuscht. Das Haus am Milchberg ist kein gewöhnlicher Ort, sondern ein **LEBENDIGER TREFFPUNKT**, geschaffen von drei Freunden aus Berlin, die mit ihrer Vision nicht nur ein Gebäude, sondern Gemeinschaft und Nachhaltigkeit leben.

Wer das Haus am Milchberg umschreitet, wird belohnt: Erst auf der Rückseite enthüllt sich sein wahres Gesicht.

Plötzlich öffnet sich die Perspektive auf ein helles lichtgraues Fachwerk, durchzogen von einem offenen Laubengang – eine Oase, die dazu einlädt, zur Ruhe zu kommen, gemeinsam Zeit zu verbringen und miteinander in Kontakt zu treten.

Ein Haus, das Farbe atmet

Im Mai 2024 öffnete das Haus offiziell seine Türen – doch es bleibt ein Projekt in Bewegung mit viel Potenzial. Eine Sommerküche und Werkstätten sind im Garten noch im Entstehen, ebenso ein Teehaus, das harmonisch in das nachhaltige Konzept eingebettet wird. Im gemeinschaftlich



Die Architektur verbindet traditionelle Elemente wie einen Laubengang und Holzfachwerk mit einer modernen, zeitgenössischen Gestaltung.





Michael Heim, Barbara Gebhardt und Ede Müller (v.l.) sind die kreativen Köpfe des Projektes.



In der „Stemme“, einem Raum mit Gewölbedecke und vier Säulen, gibt es vielfältige Veranstaltungen, darunter Konzerte, Lesungen und kulturelle Wochenenden.

genutzten Garten wächst ein Selbstversorgerbeet mit Gemüse und Kräutern – ein Symbol für das bewusste Leben im Einklang mit der Natur. Ein liebevoll gestalteter Gartentisch auf der Terrasse und ein abschließendes schmales Wasserbecken laden zum Verweilen ein.

Das Berliner Trio – Ede Müller, Barbara Gebhardt und Michael Heim – wollte einen Ort schaffen, der durch menschliche Begegnungen Farbe annimmt und gleichzeitig ressourcenschonend sowie zukunftsorientiert gestaltet ist. Die zurückhal-

tende helle Farbgebung symbolisiert, wie das Haus auf Menschen wartet, die es mit Leben füllen. Wie Michael Heim sagt: „Die Farbe dieses Hauses kommt durch die Menschen, die sich hier aufhalten.“

Kreativität unter einem Dach

Das Haus bietet 24 Gästen Platz, die in flexiblen Holzbetten schlafen – ideal für Familien, Seminare, Yoga- und Tanzkurse oder kreative Workshops. Von Doppelzimmern bis zum Schlafsaal unterm Dach ist alles schlicht und funktional gestaltet, damit sich jeder schnell zu Hause fühlt. Auch Zeltplätze im Garten ermöglichen größere Gruppentreffen, zum Beispiel für einen 50-köpfigen Chor, der die Plätze mit Klang und Leben erfüllt.

Aus Vision wird Treffpunkt

Das Projekt wurde aus der Idee geboren, aus einem alten Haus etwas Neues zu schaffen –

lebendigen sozialen Zentrum im Dorf entwickelt. und ist heute ein offener Treffpunkt, der regelmäßig genutzt wird und durch vielfältige Begegnungen und Aktivitäten geprägt ist. Die Architektur und das Angebot des Hauses spiegeln die Verbindung von Tradition und Moderne wider und laden sowohl Einheimische als auch Gäste ein, das Haus mit Leben zu füllen und gemeinsam zu gestalten. So entwickelt sich das Haus stetig als Herzstück für Miteinander, Kreativität und nachhaltiges Zusammenleben im Dorf – mit regelmäßigen Treffen wie beim „Milch.Kaffee“, jeden letzten Sonntag im Monat, wo Einheimische und Gäste zusammenkommen. Das Haus am Milchberg beweist, dass nachhaltiges Leben nicht nur eine Vision ist, sondern eine lebendige Gemeinschaft, die wächst, lernt und sich gegenseitig trägt. Ein toller Leuchtturm für alle, die spüren wollen: Hier entsteht Zukunft – hell, freundlich, menschlich.

Mehr unter: www.milchberg.com ■



Im Dachgeschoss gibt es zusätzlich ein Apartment und einen Yogaraum mit zwei Dachterrassen.



„Die Farbe soll durch die Menschen kommen, die sich hier aufhalten.“

Michael Heim, Architekt

nicht nur einen Raum, sondern eine Heimat für Begegnung und Nachhaltigkeit. Mitten im Dorf fügt sich das Haus am Milchberg harmonisch in seine Umgebung ein und verbindet das Bedürfnis nach Geborgenheit mit dem Wunsch nach Gemeinschaft. Auf Zäune und Abschränkungen wird weitestgehend verzichtet, doch überall entstehen gemütliche Plätze und ruhige Ecken, die gleichermaßen Raum für Nähe und Ruhe schaffen. Das Haus am Milchberg hat sich im Laufe der Zeit zu einem



VERANSTALTUNGSTIPP:

Milch.Kaffee
Sonntag, 28. September 2025
14.00 bis 17.00 Uhr

mit Vorstellung des Projektes Stadt.Land.
Kult(o)ur, an dem unter anderem auch das
Haus am Milchberg beteiligt ist.



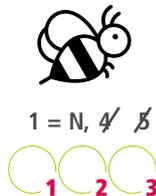
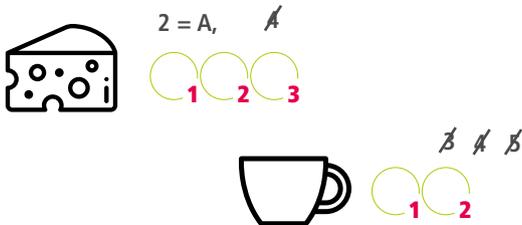
QUIZ FÜR SCHLAUE KIDS

Schicke dein Lösungswort per Post oder E-Mail an die Ewa. Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir **5 x 4 Eintrittskarten für die Generalprobe des Weihnachtsmärchens „Rotkäppchen“ am 22.11.2025 um 16 Uhr.** Einsendeschluss ist der 30. September 2025. Vergiss deinen Namen und deine Adresse nicht. Wir wünschen dir viel Glück!



Schätze unterm Herbstlaub

Wenn die Blätter bunt werden und es draußen nach Abenteuer riecht, findest du mich oft auf dem Waldboden. Ich trage eine stachelige Hülle und verstecke mich darin, bis der Wind mich befreit. Aus mir werden kleine Kunstwerke gebaut, doch nur im Herbst kannst du mich entdecken. Mein Name steckt im Bild – löse das Rebus!



LÖSUNGSWORT: ○○○○○○○○○

Die Lösungen

... von Kinderrätsel und Kreuzworträtsel* bitte per Postkarte, Fax oder E-Mail mit Name und Anschrift an die Ewa schicken:

Ewa, Franz-Mehring-Straße 6,
04600 Altenburg
Kennwort: Rätsel
Fax: 03447 866-119
E-Mail: vertrieb@ewa-altenburg.de

Einsendeschluss ist der 30.09.2025.
Die Gewinner werden ausgelost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
Ewa-Mitarbeiter und deren Angehörige dürfen nicht teilnehmen.

*siehe Hinweise zum Datenschutz

Rätseln und gewinnen

In zahlreichen Haushalten gehören Fritteusen längst zum festen Bestandteil der Küchenausstattung. Besonders Heißluftfritteusen erfreuen sich immer größerer Beliebtheit – und das aus gutem Grund: Sie sind nicht nur energiesparend und unkompliziert zu bedienen, sondern ermöglichen auch knusprigen Frittiergenuss ganz ohne zusätzliches Öl. Dank innovativer Rapid-Air-Technologie gelingen unterschiedlichste Gerichte einfach und zuverlässig auf Knopfdruck. Sie besitzen noch keine Heißluftfritteuse? Dann haben Sie jetzt die Möglichkeit, die praktische Easy Fry XXL von Tefal mit extragroßem Fassungsvermögen für bis zu 8 Portionen zu gewinnen.



Foto: Tefal

künstlerische Auszeichnung	Honigbienen züchten	türkische Währungseinheit	Blumeninsel im Bodensee	6	musikalisches Werk	Niederlage; Zusammenbruch	rar, nicht häufig
→	↓	↓	↓	5		8	↓
Katzenschrei	→		3		Band, Tonband (engl.)	altes Blasinstrument	
geschliffenes Glas	→	2			↓		
→				vordringlich	→		1
amerik. Filmlegende (James)		frz. Physiker (André-Marie)	→	4			
ungebraucht	9			nordischer Hirsch, Elch	→	7	

LÖSUNG: ○ 1 ○ 2 ○ 3 ○ 4 ○ 5 ○ 6 ○ 7 ○ 8 ○ 9

*** Informationen gemäß Art. 13 DSGVO:**
Verantwortliche Stelle: Energie- und Wasserversorgung Altenburg GmbH, Franz-Mehring-Straße 6, 04600 Altenburg, Telefon: 03447 866-444, Datenschutzbeauftragter: DSKC Datenschutz-Arbeitsicherheit-Kompetenz-Center GmbH. Die von Ihnen angegebenen per-

sonenbezogenen Daten werden ausschließlich zur Durchführung des Gewinnspiels verwendet und nach Ablauf des Gewinnspiels gelöscht. Rechtsgrundlage ist hierfür Art. 6 Abs. 1 lit. a. Weitere Informationen zum Datenschutz sind im Internet unter www.ewa-altenburg.de/datenschutzerklaerung/ abrufbar.

Impressum:
Herausgeber: Energie- und Wasserversorgung Altenburg GmbH, Franz-Mehring-Straße 6, 04600 Altenburg, Telefon: 03447 866-444, Fax: 03447 866-119, www.ewa-altenburg.de, Projektleitung/Redaktion: Carola Blümel (Ewa) in Zusammenarbeit mit

Marika Schulz (trurnit GmbH, 04105 Leipzig), Gestaltung: Heiko Roth (trurnit GmbH), Druck: Aumüller Druck GmbH & Co. KG, Regensburg, Auflage: 54 000 Exemplare. Magazin wird kostenlos verteilt. Fotos: Ewa, Jens Paul Taubert, kamstrup, trurnit GmbH, Illustrationen: trurnit GmbH